



BFG

BUNDESFINANZGERICHT

REPUBLIK ÖSTERREICH

Dr. Peter Unger

Kontenregister- und Konteneinschaugesetz (KontRegG)



- **Das österreichische Bankgeheimnis im Wandel**
 - 2009: Widerruf des Vorbehaltes zu Art 26 Abs 5 OECD-MA („große Auskunfts-klausel“)
 - 2009: Amtshilfe-Durchführungsgesetz (ADG)
 - ab 2010: Abschluss von TIEAs (Stand 05/2015: 7)
 - 2013/2015: Unterzeichnung/Inkrafttreten des Multilateralen Amtshilfeabkommens (OECD)
 - 2014: Novelle der EU-AmtshilfeRL → Normierung eines gemeinsamen Meldestandards (vgl OECD und FATCA)
 - **2015/2016: „Bankenpaket“ (BGBl I 2015/116)**



■ Das „Bankenpaket“

„116. Bundesgesetz, mit dem das **Bankwesengesetz geändert**, das Bundesgesetz über die Einrichtung eines Kontenregisters und die Konteneinschau (**Kontenregister- und Konteneinschaugesetz** – KontRegG), das Bundesgesetz über die Meldepflicht von Kapitalabflüssen und von Kapitalzuflüssen (**Kapitalabfluss-Meldegesetz**) und das Bundesgesetz zur Umsetzung des gemeinsamen Meldestandards für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten (**Gemeinsamer Meldestandard-Gesetz** – GMSG) **erlassen**, das **EU-Amtshilfegesetz** und das **Amtshilfe-Durchführungsgesetz geändert** werden“



■ Bankgeheimnis: „Regel“

„ § 38. (1) Kreditinstitute, ihre Gesellschafter, Organmitglieder, Beschäftigte sowie sonst für Kreditinstitute tätige Personen dürfen **Geheimnisse**, die ihnen ausschließlich auf Grund der Geschäftsverbindungen mit Kunden oder auf Grund des § 75 Abs. 3 anvertraut oder zugänglich gemacht worden sind, **nicht offenbaren oder verwerten (Bankgeheimnis)**. Werden Organen von Behörden sowie der Oesterreichischen Nationalbank bei ihrer dienstlichen Tätigkeit Tatsachen bekannt, die dem Bankgeheimnis unterliegen, so haben sie das **Bankgeheimnis als Amtsgeheimnis** zu wahren, von dem sie **nur in den Fällen des Abs. 2 entbunden** werden dürfen. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt **zeitlich unbegrenzt**.“



- **Bankgeheimnis: Durchbrechungen (§ 38 Abs 2 BWG)**

Z 1: **Gerichtliches Strafverfahren** (nach Maßgabe der §§ 116 und 210 Abs 3 StPO); **verwaltungsbehördliches Finanzstrafverfahren** (nach Maßgabe der §§ 89, 99 Abs 6 FinStrG)

[...]

Z 10: automatischer **Informationsaustausch nach GMSG**

Z 11: **Konteneinschau** durch AbgBeh (§ 8 KontRegG)

Z 12: Datenbereitstellung im **Kontenregister** (§ 3f KontRegG)

Z 13: Meldepflichten nach **Kapitalabfluss-Meldegesezt**

- **Kontenregister- und Konteneinschaugesetz**
(KontRegG, BGBl I 2015/116)
 - § § 1 bis 7: **(Einsicht in) Kontenregister** → relevant für StA, Strafgerichte, FinStrBeh, AbgBeh, BFG
 - § § 8 bis 9: **Konteneinschau** → nur relevant für AbgBeh
 - § 10: Pflichten der **Abgabenbehörden** ggü **Rechtsschutzbeauftragten** iZm **Kontenregisterabfragen**
 - § 11: Pflichten des **Rechtsschutzbeauftragten** iZm allen **Kontenregisterabfragen**

■ § 6 KontRegG:

„Der BMF **hat mit Verordnung** das **Verfahren** der Übermittlung (§ 3) und **der Auskunftserteilung (§ § 4 und 8) im Wege von FinanzOnline** einschließlich der elektronischen Protokollierung der Abfragen durch die berechtigten Behörden in **organisatorischer und technischer Hinsicht** näher zu regeln“

→ **Kontenregister-Durchführungsverordnung –**
KontReg-DV, BGBl II 2016/92 vom 26.4.2016
(Langtitel: Verordnung des BMF zur Durchführung des
Kontenregister- und Konteneinschaugesetzes)

Inhalt: § 1 (Übermittlungsverfahren), § 2 (Teilnehmer), § 3
(Datenübermittlung) und **§ 4 (Auskünfte aus dem
Kontenregister)**

- **Erlass zur Durchführung des Kontenregister- und Konteneinschaugesetzes** (vom 1.5.2016, 4 Seiten)

„Der gegenständliche Erlass regelt Fragen der Auslegung und Umsetzung des KontRegG. Die Abfrage des Kontenregisters und die Konteneinschau durch die Abgabenbehörden werden in einem gesonderten Organisationserlass geregelt.“

- Ausführungen zu den § § 1 Abs 1 (welche Konten), 1 Abs 2 (welche Kreditinstitute), 2 Abs 1 (Inhalt der Meldung), und 3 Abs 2 KontRegG (Kostentragung)

- **Erlass zur Durchführung der Verordnung des Bundesministers für Finanzen zur Durchführung des Kontenregister- und Konteneinschaugesetzes (vom 3.5.2016, 6 Seiten)**

„Der gegenständliche Erlass dient als Ergänzung zum Erlass zur Durchführung des Kontenregister- und Konteneinschaugesetzes [...] und regelt Fragen der Auslegung und Umsetzung der KontReg-DV [...].“

→ Ausführungen zu den §§ 1 bis 4 KontReg-DV

- **Kontenregister- und Konteneinschau-Anwendungserlass** (vom 4.10.2016, 25 Seiten)

*„Der vorliegende Erlass regelt die organisatorische Umsetzung des Kontenregister- und Konteneinschaugesetzes durch die **Finanzämter, Zollämter und die Großbetriebsprüfung im abgabenrechtlichen Bereich sowie die Anwendung im finanzstrafrechtlichen Bereich.***

Es werden keine über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehenden Rechte und Pflichten begründet.“

- **Welche Konten? (§ 1 Abs 1 KontRegG)**

Konten im **Einlagengeschäft** (§ 1 Abs 1 Z 1 BWG), im **Girogeschäft** (§ 1 Abs 1 Z 2 BWG) und im **Bauspargeschäft** (§ 1 Abs 1 Z 12 BWG) sowie über die Depots im **Depotgeschäft** (§ 1 Abs 1 Z 5 BWG)

- **Welche Kreditinstitute? (§ 1 Abs 2 KontRegG)**

Kreditinstitute gem § 1 Abs 1 BWG ausgenommen betriebliche Vorsorgekassen, Zweigstellen von CRR-Instituten nach den §§ 9, 11 oder 13 BWG und Zweigstellen von Wertpapierfirmen gem § 12 WAG

■ Konkreter Inhalt? (§ 2 KontRegG)

- bei **natürlichen Personen**:
das „bereichsspezifische Personenkennzeichen für Steuern und Abgaben“ (bPK SA); sofern nicht ermittelbar: Vorname, Zuname, Geburtsdatum, Adresse und Ansässigkeitsstaat
- bei **Rechtsträgern**:
Stammzahl/Ordnungsbegriff des Unternehmens gem § 6 Abs 3 E-GovG; sofern nicht ermittelbar: Name, Adresse und Ansässigkeitsstaat



■ **Konkreter Inhalt? (§ 2 KontRegG)**

- allfällige gegenüber dem Kreditinstitut hinsichtlich des Kontos oder des Depots **vertretungsbefugte Personen, wirtschaftliche Eigentümer** (vgl § 3 Abs 2 KontReg-DV: bei Gemeinschaftskonten nur wenn Anteil > 25%) **und Treugeber** (vgl § 3 Abs 3 KontReg-DV: keine Treugebernennung bei Sammelanderkonten von RA/WT/Notaren)
- **Kontonummer** bzw **Depotnummer**
- **Tag der Eröffnung und Auflösung** des Kontos bzw Depots
- Bezeichnung des konto- bzw depotführenden **Kreditinstitutes**

- **Initial-Datenübermittlung (§ 3 KontRegG)**
 - Start ab **Tag der Inbetriebnahme des Kontenregisters**
(= lt § 3 Abs 6 Z 1 KontReg-DV: **10. August 2016**)
 - **Erstmalige Übermittlung:**
Bis 30.9.2016 → Stand 1.3.2015 +
Eröffnungen/Änderungen/Auflösungen bis 31. **Juli 2016**
(§ 3 Abs 6 Z 2 KontReg-DV);
Testübermittlungen waren ab 25.5.2016 möglich

- **Zukünftige Übermittlungen (§ 3 KontRegG)**
Laufende elektronische Übermittlungspflicht der Banken
 - **„Folgeübermittlung“** gem § 3 Abs 6 Z 3 KontReg-DV:
Bis zum 25. des folgenden Kalendermonats (bei Sa/So/Feiertag/Karfreitag → nächster Werktag)
Start: August 2016 → 26.9.2016 oder August/September 2016 → 25.10.2016
 - **„Korrekturübermittlung“** gem § 3 Abs 6 Z 4 KontReg-DV: bei Änderungen sowie erkannten Unrichtigkeiten → siehe Z 3 (25. des Folgemonats)



- **Strafbestimmungen (§ 7 KontRegG)**
 - **Vorsätzliche** Verletzung der Übermittlungspflicht → bis zu **200.000 €** Geldstrafe (Abs 1)
 - **Grob fahrlässige** Verletzung der Übermittlungspflicht → bis zu **100.000 €** Geldstrafe (Abs 2)



- **Bis wann? (§ 5 Abs 1 KontRegG)**
 - Die erfassten Daten sind **zehn Jahre ab Ablauf des Jahres der Auflösung** des Kontos bzw Depots aufzubewahren

Abfragen aus dem Kontenregister I

- **Wer und Wann? (§ 4 Abs 1 KontRegG)**
 - StA und Strafgericht: für **strafrechtliche Zwecke** (Z 1)
 - FinStrBeh und BFG: für **FinStrR-Zwecke** (Z 2)
 - AbgBeh und BFG: für **abgabenrechtliche Zwecke**
 - ✓ wenn es im Interesse der Abgabenerhebung **zweckmäßig und angemessen** ist (Z 3)
 - ✓ Im EST/KöSt/USt-Veranlagungsverfahren nur bei **erfolglosem Bedenkenvorhalt** gem § 161 Abs 2 BAO samt aktenkundiger Würdigung (§ 4 Abs 5 KontRegG)

Abfragen aus dem Kontenregister II

■ Was und Wie?

- Suchbegriffe können nur **konkrete Personen oder Konten** sein (§ 4 Abs 2 KontRegG)
- **KontRegG:** Im Wege elektronischer Einsicht über FinanzOnline (§ 4 Abs 1 iVm § 6 KontRegG)
- **KontReg-DV:** Einsicht über FinanzOnline für StA, Strafgerichte, Finanzstrafbehörden, Abgabenbehörden und BFG ausgeschlossen (dh nur für AbgPfl selbst; § 4 Abs 1)
- **Kontenregister-/Konteneinschau-Anwendungserlass:** Regeln für „FÄ, ZÄ und die GroßBP im abgabenrechtlichen Bereich sowie die Anwendung im finanzstrafrechtlichen Bereich“; Einsicht erfolgt nicht über FinanzOnline

■ **Transparenz und Kontrolle**

- **Recht auf Auskunft** (per FinanzOnline), welche Daten in das Kontenregister aufgenommen wurden (§ 4 Abs 4 KontRegG iVm § 4 Abs 1 KontReg-DV)
- Auskunftsrecht hat **nur AbgPfl selbst, nicht WT** (§ 4 Abs 2 KontReg-DV)
- Seit 5. Oktober 2016 (§ 4 Abs 1 KontReg-DV)

Abfragen aus dem Kontenregister IV

- **Transparenz und Kontrolle**
 - **Protokollierungspflicht** jeder Abfrage aus dem Kontenregister (samt Zuordnung zu konkretem Organwalter). Die Protokollaufzeichnungen sind zehn Jahre aufzubewahren und dann zu löschen (§ 4 Abs 3 KontRegG)

■ **Transparenz und Kontrolle**

- **Informationspflicht** über Kontenregistereinsicht der Abgabenbehörde per FinanzOnline an AbgPfl (§ 4 Abs 6 KontRegG)
- Bei Bevollmächtigung nach **§ 90a BAO** → Übermittlung der **Information** über Registerabfrage **an WT** (§ 2 Abs 2 Z 1 FOnV), nicht jedoch an andere Parteienvertreter (iSd § 2 Abs 2 FOnV, dh RAe, Notare) oder an andere Teilnehmer (§ 4 Abs 3 KontReg-DV)
- Info an WT ab Vorliegen der technischen und organisatorischen Voraussetzungen (§ 4 Abs 3 KontReg-DV)

- **Transparenz und Kontrolle**
 - **Allgemeine Pflichten des Rechtsschutzbeauftragten:** Überprüfung der Protokollaufzeichnungen aller Kontenregisterabfragen und jährlicher Bericht an BMF (§ 11 KontRegG)
 - **Besondere Pflichten ggü dem Rechtsschutzbeauftragten im Abgabeverfahren:** AbgBeh hat jederzeit Einblick in alle erforderlichen Unterlagen und Aufzeichnungen zu gewähren, auf Verlangen Kopien einzelner Aktenstücke auszufolgen, Protokollaufzeichnungen zugänglich zu machen, alle Auskünfte zu erteilen (§ 10 KontRegG)

Einschau in konkrete Konten I

- **Voraussetzungen (§ 8 KontRegG)**
 - **Abgabenbehörde (FA/ZA/BMF)**
 - Auskunftsgegenstand: **Tatsachen einer Geschäftsverbindung**
 - **Auskunftsverlangen (Abs 2)**
 - ✓ Schriftlich
 - ✓ Unterschrift der Behördenleitung
 - ✓ Begründung

Einschau in konkrete Konten II

- **Voraussetzungen (§ 8 KontRegG)**
 - **Berechtigung**
 - ✓ **Erfolgloser Parteivorhalt (§ 165 BAO)**
 - ✓ Begründete **Zweifel an Richtigkeit von Angaben**
 - ✓ **Erwartbare Aufklärung** der Zweifel durch Auskunft
 - ✓ **Erwartbare Verhältnismäßigkeit** des Eingriffs in schutzwürdige Geheimhaltungsinteressen gegenüber dem Zweck der Ermittlungsmaßnahme
 - ✓ Im **EST/KöSt/USt-Veranlagungsverfahren** nur bei **erfolglosem Ergänzungsersuchen (§ 161 Abs 1 BAO)** **und erfolglosem Bedenkenvorhalt (§ 161 Abs 2 BAO)** samt aktenkundiger Würdigung

Einschau in konkrete Konten III

- **Verfahren (§ 9 KontRegG)**
 - BFG-EinzelrichterIn entscheidet mit Beschluss über die **Bewilligung einer Konteneinschau** (Abs 1)
 - AbgBeh hat hierzu dem BFG **vorzulegen** (Abs 2):
 - ✓ **Niederschrift** über Anhörung des StPfl **bzw** dbzgl **Schriftverkehr** samt Unterlagen
 - ✓ **Auskunftsverlangen**
 - **BFG prüft** das Vorliegen der **gesetzlichen Voraussetzungen** für eine Konteneinschau und entscheidet „tunlichst“ binnen **3 Tagen** (Abs 3)

- **Organisatorische Vorkehrungen im BFG (GV 2016)**
 - **Antrag** einer Abgabenbehörde auf Konteneinschau wird **nicht** von BFG-Außenstelle (bzw Sitz) **derselben Region** bearbeitet, sondern
 - FA/ZA aus W/NÖ/Bgld von Außenstelle Linz
 - FA/ZA aus Vorarlberg von Außenstelle Salzburg
 - FA/ZA aus Steiermark vom Sitz (Wien)
 - FA/ZA aus Tirol von Außenstelle Feldkirch
 - FA/ZA aus Kärnten von Außenstelle Innsbruck
 - FA/ZA aus Oberösterreich von Außenstelle Graz
 - FA/ZA aus Salzburg von Außenstelle Klagenfurt

- **Rechtsschutz (§ 9 Abs 4 KontRegG)**
 - Gegen den BFG-Beschluss (EinzelrichterIn) kann ein **Rekurs** eingelegt werden, über den das **BFG durch einen Senat** entscheidet
 - Verweis auf § 288 BAO → **sinngemäße Anwendung der §§ 245, 246, 250, 254 und 256 BAO** (vgl Begründung des 1. AÄA in ErläutAB 749 BlgNR XXV. GP, 3)
 - Wurde Konteneinschau lt. BFG-Senat zu Unrecht bewilligt → **Beweisverwertungsverbot** bzgl der bei dieser Konteneinschau gewonnenen Beweise in dem Abgabenverfahren des Auskunftsverlangens (§ 9 Abs 5 KontRegG)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Für Rückfragen:

Dr. Peter UNGER

peter.unger@bfg.gv.at